

Neues aus St. Josef

Newsletter der katholischen Propstei-Gemeinde Verden an der Aller
Nr. 8, 1. Mai 2021

Liebe an der Gemeindearbeit in St. Josef Interessierte!

Das *Kirchenteam St. Josef* existiert nun schon seit geraumer Zeit und löste den ehemaligen Pfarrgemeinderat ab.

Zwischenzeitlich hat uns allen die Corona-Krise schwer zu schaffen gemacht und auch das Kirchenteam hatte Schwierigkeiten, den Kontakt mit den Gruppen und Gremien zu halten und sich seinen Zielen und Aufgaben in der geplanten Weise zu stellen. Persönliche Treffen und gemeinsame praktische Arbeit waren stark eingeschränkt.

Seit einiger Zeit unterstützt nun das Bistum durch Frau Gabriele Viecens und Herrn Matthias Kaune das Kirchenteam und den Kirchenvorstand, um für die Zukunft eine gute Gemeindearbeit zu ermöglichen.



Auf diesem Wege möchten wir nun allen Interessierten unsere Ideen kurz vorstellen:

- In Zukunft sollen „*anlassbezogene Treffen*“ (zum Beispiel im Anschluss an einen Sonntagsgottesdienst) helfen, eine Idee / ein Thema / ein Projekt etc. zu initiieren und zu begleiten.
- Dazu sollen sich alle Gemeindemitglieder jederzeit an das Kirchenteam wenden können, um dann mit diesem ein Projekt zu initiieren bzw. bei dessen Umsetzung unterstützend mitzuwirken.

Dabei sollen möglichst viele Interessierte mit ins Boot geholt werden, denn gemeinsam geht es nun einmal besser. Das Kirchenteam versteht sich hierbei als Ansprech- und Koordinationspartner.

- Konkret bedeutet das: Wer eine Idee hat, wer gern ein Projekt, eine Aktion o.ä. starten möchte, ein Thema auf den Weg bringen will, soll mit der Unterstützung des Kirchenteams aktiv werden können.

- Die Einladung /Terminierung und Koordination der Treffen erfolgt dann nach Rücksprache mit der /dem „Ideengeber/in“ durch das Kirchenteam bzw. Propst Ziemens.
- Diese Treffen verstehen sich als Angebot und niemand, der zunächst an ihnen teilnimmt, geht damit eine verbindliche Verpflichtung zur Mitarbeit ein.
- Ist das Thema / das Projekt durchgeführt, das Thema „abgearbeitet“, entscheidet die Gruppe der Mitwirkenden allein darüber, ob und wie es weitergehen soll.
- Auch kleine und vielleicht auch auf Einmaligkeit angelegte Aufgaben und Veranstaltungen könnten auf diese Weise angegangen werden, damit sich niemand allein fühlen muss.

So soll ganz bewusst eine größtmögliche „Niederschwelligkeit“ entstehen, die zu Initiative und Mitarbeit einlädt. Wer also Interesse hat, auf diese Weise etwas für unsere Gemeinde beizutragen, wende sich bitte zur ersten Kontaktaufnahme an:

kirchenteam@st-josef-verden.de

Die Mail sollte idealer Weise vielleicht schon ein paar erst Informationen zur Idee / zum Projekt / ... enthalten, damit sich alle darunter etwas vorstellen können. Das Kirchenteam freut sich auf die Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit, damit unsere Gemeinde auch in Zukunft *Gemeinde* im besten Wortsinn bleiben kann.

Ein erstes anlassbezogenes Treffen findet am

Sonntag, 9. Mai 2021, um 11.00 Uhr in der Kirche statt.

Thema: *"Hildesheimer Erklärung: Segen für diese Welt"*.

Das Kirchenteam freut sich auf rege Teilnahme.

Für das *Kirchenteam St. Josef Verden*
Barbara Walther und Christian Bode

Frühlingsgefühle © Ronja Goj

Frühling! Das ist dieses Gefühl von Aufbruch, Motivation, Neubeginn. Die Menschen, sie lechzen nach dem kalten, düsteren Winter nach Sonne, Wärme, Luftigkeit. Wollen raus in die Welt, ans Licht. Wollen frei sein, sind hungrig nach Leben. Wie die Pflanzen, die die Erde wie einen dicken Wintermantel abschütteln. Krokusse, die ihre flieder-weiß-gescheckten Köpfchen in die Sonne strecken. Die Träubel der Hyazinthen, deren Blüten in rauschendem Purpur aufplatzen. Feuerrote Tulpen, die in den stahlblauen Himmel leuchten.

Doch in diesem Jahr ist da kein Frühlingsgefühl. Kein Gefühl von Ausbruch oder Freiheit. Stattdessen tiefster Winter. Es scheint, als wäre die Welt eingeeist. Als hätte der Winter verschlafen, vergessen zu gehen. Als schwappe seine Dunkelheit, seine Schwere hinüber in den Frühling. Wie eine schwarze, düstere Welle. Die den Menschen Hoffnungslosigkeit bringt, Resignation, Verzweiflung. Ihnen die Perspektive raubt. Weil da kein Ziel ist.

Aber die Menschen, sie sehnen sich nach Frühling. Sehnen sich nach Unbeschwertheit, Leichtigkeit. Es ist, wie der junge Musiker Fabian Wegerer in einem seiner Lieder singt: „Mein Kopf feiert Frühling“. Ja, das tut er. Das tut mein Herz. Das tut meine Seele. Vielleicht ist es das, was einen trägt in diesen Tagen, was einen durchhalten, hoffen lässt. Das Träumen, das Sinnieren, das Fantasieren vom Frühling. Wie singt Fabian Wegerer weiter: „Nach jeder noch so langen Eiszeit, feiert der Sommer sein Comeback.“ Er wird kommen, der Frühling, der Sommer nach dieser Pandemie. Und er wird größer und großartiger werden, als ihn die Menschen je erlebt haben. Da wird pure Lebensfreude sein, geladene Energie, unendliche Freiheit. Die Menschen werden das Leben neu schätzen. Sie werden genießen. Sie werden feiern!